GLAS
REISEBÜRO - BUSREISEN

Mit uns werden Ihre Reisen zum Erlebnis!

ANGEBOT

FÜR:

IHRE SCHULE

Hier könnten Ihr Name und Ihre Adresse stehen

☎ Privat: ☎ Schule:

Ihre Mailadresse

SCHULAUSFLUG NACH MAUTHAUSEN

DATUM

MONTAG, 1 TAG

Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Reisebüro Busreisen Glas Günther GmbH | 4725 St. Aegidi 35, ☎ 07717-7171,
✉ office@glasreisen.at, www.glasreisen.at

PROGRAMM:

Anreise mit einem unserer modernen Luxusreisebusse bis nach **Mauthausen**.

Hier besuchen wir die **Konzentrationslager-Gedenkstätte**.
Das Konzentrationslager Mauthausen war das **größte deutsche Konzentrationslager** der Nationalsozialisten **auf dem Gebiet Österreichs**, der Ostmark, ab 1942 Alpen- und Donau-Reichsgaue. Es befand sich 20 Kilometer östlich von Linz in Mauthausen und bestand vom 8. August 1938 bis zu seiner Auflösung nach der Befreiung seiner Insassen durch US-amerikanische Truppen am 5. Mai 1945. Im KZ Mauthausen und seinen Nebenlagern sind rund 100.000 Menschen ums Leben gekommen. Auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers befindet sich seit 1947 eine Mahn- und Gedenkstätte der Republik Österreich.
Die **KZ-Gedenkstätte Mauthausen bewahrt das Gedenken an die Opfer**, erforscht und dokumentiert die Geschichte des KZ Mauthausen samt seiner Außenlager und **ermöglicht den BesucherInnen durch Ausstellungen und pädagogische Vermittlungsprogramme die Auseinandersetzung mit der KZ-Geschichte**. Das Ziel der Bildungsarbeit ist die Sensibilisierung gegenüber nationalsozialistischer Wiederbetätigung, Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung von Minderheiten und Demokratiefeindlichkeit.
Die **KZ-Gedenkstätte Mauthausen versteht sich als Gedenkort und Lernort**. Mit ihren Vermittlungsprogrammen möchte sie die historisch-politische Bewusstseinsbildung fördern. Deshalb beschäftigt sich die pädagogische Vermittlung multiperspektivisch mit den Opfern, den Tätern und dem gesellschaftlichen Umfeld des KZ Mauthausen. In der Rekonstruktion dieser historischen Perspektiven erschließen sich Bedingungen, Motive und Handlungsspielräume der beteiligten Menschen.
Als **pädagogische Prinzipien** gelten bei Vermittlungsprogrammen an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen **das autonome und das partizipative Lernen**. Die **BesucherInnen nehmen eine aktive Rolle ein.** Sie sollen sich in der Gruppe über ihre Wahrnehmungen sowie über historische Text- und Bildmaterialien austauschen, um sich der Geschichte eigenständig zu nähern. Auf dieser Basis leiten die BesucherInnen Fragen für die Gegenwart ab und stellen selbständig Bezüge zum Heute und zu eigenem Handeln her.

https://www.mauthausen-memorial.org/de/Besuchen/Besuchsinformation/Bildungsangebote